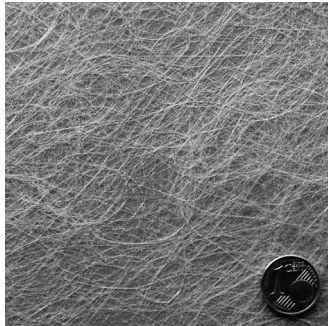


KOBALog – konsequent armieren

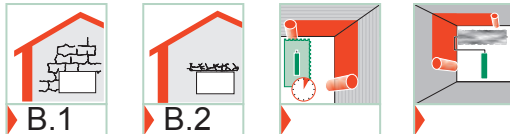
KOBALog GmbH & Co. KG • Georg-Ohm-Straße 9-11 • D-23617 Stockelsdorf
 Telefon: 0451-4 98 38-0 • Telefax: 0451-4 98 38-25
 e-mail: info@kobalog.net • www.kobalog.eu

KOBALog Poly-Vlies W 50

Ausgabe 04/2015



Rissart/Symbol



Anwendungsbereich/Eigenschaften

KOBALog Poly-Vlies W 50 dient zur Armierung von Anstrichsystemen bei Rissen, durch Putzlagen gehend (Rissart A.2), bei Rissen an Stoß- und Lagerfugen (Rissart B.1) sowie bei Rissen durch Formveränderung verschiedener Wandbildner (Rissart B.2) gemäß der Klassifizierung im BFS-Merkblatt Nr. 19. Bevorzugt wird KOBALog Poly-Vlies W 50 zur Armierung von hochwasserdampfdurchlässigen Silikonharz- oder Mineralfarbsystemen sowie zur Erhöhung der Schichtdicke in elastischen Systemen eingesetzt. KOBALog Poly-Vlies W 50 ist ein Polyester / Polyamid-Spinnvlies aus Endlofasern, die thermisch fixiert sind. KOBALog Poly-Vlies W 50 ist witterungs-, chemikalien- und lösungsmittelbeständig.

Achtung:

Bis Rissart A.2 im Verbund KOBALog Poly-Vlies W 50 mit Silikonharz- oder Mineralfarbsystem.

Bis Rissart B.2 im Verbund KOBALog Poly-Vlies W 50 mit elastischen Fassadenfarben.

Innen und außen einsetzbar.

Verarbeitung

Anstricharmierung:

Die zu armierende Fläche gemäß VOB, Teil C, DIN 18363 bzw. BFS-Merkblättern vorbereiten. Anschließend Einbettungsmaterial satt und gleichmäßig aufstreichen, rollen oder spritzen. KOBALog Poly-Vlies W 50 von der Rolle oder als Zuschnitt in den noch nassen Anstrich falten- und blasenfrei mit einer Überlappung von mind. 5 cm Breite einbetten. KOBALog Poly-Vlies W 50 vorzugsweise von oben nach unten abrollen. Zur Erzielung glatter Oberflächen mit dem Gummirakel glätten. Den Bereich der Überlappung bis auf Vliesstärke abglätten, um einen Flächenausgleich durch die neue Auftragsschicht zu gewährleisten. Nach Durchtrocknung Zwischen- und Schlussanstrich im System ausführen.

KOBALog-Technik „Armieren statt Mehrfachspachteln“:

Zur Erzielung glatter Flächen, geeignete Spachtelmasse maschinell oder manuell auf den Untergrund auftragen und mittels Zahnkelle der Zahnung 4x6x4 mm gleichmäßig durchkämmen. KOBALog Poly-

Technische Daten

| | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| Qualität | → Polyester-, Polyamidvlies |
| Farbton | → weiß |
| Gewicht (EN 29073-1) | → ca. 50 g/m ² |
| Dicke (EN 29073-2) | → ca. 400 µm |
| Bruchfestigkeit längs (EN 29073-3) | → 155 N/5 cm |
| Bruchfestigkeit quer (EN 29073-3) | → 125 N/5 cm |
| Höchstzugdehnung (EN 29073-3) | → 22/23 % |
| Weiterreißkraft (DIN 53363) | → 70 N |
| Nagelausreißfestigkeit (EN 12310) | → 70 N |

Vlies W 50 mit der Hand leicht in die frische Spachtelmasse einlegen und mit Glättwerkzeug Zahnkellenstruktur unterhalb des Vlieses vollständig verquetschen. Bahnen mind. 5 cm überlappend verarbeiten. Flächen mit dem Einbettungsmaterial überarbeiten.

Nach Trocknung gesamte Fläche mit dem Einbettungsmaterial nochmals abporen.

Nach der Durchtrocknung sollte die Fläche mit einer pigmentierten Grundierung LF beschichtet werden.

Lieferform

Rollen der Abmessung: 1,00 m x 50 m
 (weitere Abmessungen auf Anfrage)

Arbeitsgeräte

- Rolle, Bürste oder Spritzgerät, Gummirakel
- Zahnkelle 4x6x4 mm, Glättwerkzeug

Materialbedarf

- Einbettungsmaterial je nach Verfahren

Lagerung

trocken, kühl, in geschlossenen Räumen

Hinweis

Weiterführende Arbeiten unter Beachtung der jeweiligen Herstellervorschriften verrichten.

Größere Rauhtiefen oder grobe Unebenheiten sind vor Ausführung der KOBALog-Technik „Armieren statt Mehrfachspachteln“ durch eine Kratzspachtelung zu beseitigen.

Notizen